

# **Tagesordnung zur öffentlichen Sitzung des Bauausschusses**

**am 03.07.2023 um 18.00 Uhr**

**im Sitzungssaal des Rathauses Höpfingen**

TOP 1: Baugesuche:

- a) Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Flst.Nr. 15187, Baumenäcker,  
Gemarkung Höpfingen  
Es sind folgende Befreiungen notwendig:
  - Befreiung von Vollgeschossvorgabe nach LBO
- b) Ersatzneubau 110kV/20 kV Umspannwerk Mühlholz, Flst.Nr. 1732, Bruno-Störzer-Weg,  
Gemarkung Höpfingen  
Es sind folgende Befreiungen notwendig:
  - Befreiung Abstandsflächen nach LBO

TOP 2: Verschiedenes

# **Tagesordnung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates**

**am 03.07.2023 um 18.05 Uhr**

## **im Sitzungssaal des Rathauses Höpfingen**

- TOP 1: Windkraftanlagen Staatswald  
Vorstellung des Projektierers
- TOP 2: Windkraft Anwande  
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 3: Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
  - a) 3. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes des  
Gemeindeverwaltungsverbandes Osterburken
  - Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB
  - Beratung und Beschlussfassung
- TOP 4: Kommunale Bauplatzvergabeverfahren und –kriterien  
Beratung
- TOP 5: Kindertagesbetreuung  
Fortschreibung der Elternbeiträge für die Kindergärten im Gemeindegebiet im  
Kindergartenjahr 2023/24  
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 6: Kommunale Kindergärten  
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 7: Einwohnerfrageviertelstunde
- TOP 8: Dorfgemeinschaftshaus Waldstetten, Bauabschnitt 2  
Beauftragung Abbruch altes Schulgebäude mit Firmenneubau  
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 9: Verschiedenes

## **Sitzungsvorlage**

<b>Gremium:</b>	Gemeinderat	<b>Termin:</b> 03. Juli 2023
<b>Öffentlichkeitsstatus:</b>	öffentlich	<b>Bearbeitung:</b> Kämmerei

### **TOP 2: Windkraft Anwande** **Beratung und Beschlussfassung**

#### **Erläuterungen:**

In der Gemeinderatssitzung am 17.04.2023 haben die beiden Projektierer erneut Ihre Angebote vorgestellt.

Diese Angebote wurden mit auf Folgende Basisdaten einheitlich vorgestellt.

Es sollte aufgrund des Modells Enercon E-175 und mit einer Stromerzeugung von jährlich 15.000.000 kWh gerechnet werden.

Die Projektierer sind mit einer Vergütung von 10 Cent, 15 Cent und 20 Cent ausgegangen.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

abhängig vom Projektierer

#### **Beschlussempfehlung:**

Die Verwaltung schlägt vor, unter Berücksichtigung auf die Gemeindeordnung und der Finanziellen Stärkung des Kernhaushalt eine Abstimmung der beiden Projektierer ENBW und ZEAG durchzuführen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, dem Projektierer mit den meisten Stimmen den Zuschlag zu geben.

#### **Anlagen:**

## **Sitzungsvorlage**

<b>Gremium:</b>	Gemeinderat	<b>Termin:</b> 03. Juli 2023
<b>Öffentlichkeitsstatus:</b>	öffentlich	<b>Bearbeitung:</b> Bauamt

### **TOP 3: Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**

#### **a) Gemeindeverwaltungsverband Osterburken 3. Fortschreibung des Flächennutzungsplans Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB Beratung und Beschlussfassung**

##### **Erläuterungen:**

Eine Sichtung der bisherigen Unterlagen ergab in allen oben genannten Punkten, dass die Planungen auf die Gemeinde Höpfingen keinen direkten Einfluss haben.

Die Planunterlagen können über die in der Anlage genannten Links im entsprechenden Zeitraum heruntergeladen und eingesehen werden.

##### **Finanzielle Auswirkungen:**

-

##### **Beschlussempfehlung für jeweils alle Unterpunkte:**

Die Verwaltung schlägt vor, dass der Gemeinderat der vorgelegten Planung „...“ zustimmt und keine Anregungen vorbringt.

##### **Anlagen:**

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG Gemeindeverwaltungsverband Osterburken

# ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

## Gemeindeverwaltungsverband Osterburken

### 3. Fortschreibung des Flächennutzungsplans Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes hat in öffentlicher Sitzung am 25.04.2023 die Einleitung des Verfahrens sowie den Vorentwurf der 3. Fortschreibung des Flächennutzungsplans beschlossen, den Planentwürfen mit Datum vom 17.03.2023 zugestimmt und diese für die weiteren Verfahrensschritte gemäß § 3 und § 4 BauGB freigegeben.

Das Plangebiet umfasst das gesamte Verbandsgebiet mit einer Fläche von rund 144 km<sup>2</sup> und ca. 11.600 Einwohnern. Das Verbandsgebiet besteht aus der Stadt Osterburken mit den vier Stadtteilen, der Stadt Ravenstein mit den sechs Stadtteilen sowie der Gemeinde Rosenberg mit den vier Ortsteilen.

#### Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Vorentwurf des Flächennutzungsplans mit Planzeichnung und der Begründung wird

**vom 22.05.2023 bis 30.06.2023 (jeweils einschließlich)**

in den Rathäuser der der Stadt Osterburken, der Stadt Ravenstein und der Gemeinde Rosenberg (Hauptstr. 26, Hauptamt, Erdgeschoß) zu den üblichen Öffnungszeiten (Rosenberg: Mo-Fr: 8.30 - 12 Uhr und Do 14 - 18 Uhr) öffentlich ausgelegt. Während der Auslegung wird der Bürgerschaft Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung der Planung gegeben.

Die Planunterlagen sowie die Bekanntmachung werden gemäß § 4a Abs. 4 BauGB im Zeitraum der frühzeitigen Beteiligung zudem auf der Homepage der Stadt Osterburken ([www.osterburken.de/rathaus-service/offenlagen.de](http://www.osterburken.de/rathaus-service/offenlagen.de)), der Stadt Ravenstein ([www.ravenstein.de/leben-wohnen/bauen-wohnen/bebauungs-flaechennutzungs-plaene](http://www.ravenstein.de/leben-wohnen/bauen-wohnen/bebauungs-flaechennutzungs-plaene)) sowie der Gemeinde Rosenberg (<https://www.rosenberg-baden.de/rathaus-service/aktuelles/offenlagen>) eingestellt.

#### Ziel und Zweck der Planung

Die 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans 1996 des Gemeindeverwaltungsverbands „Osterburken“ wurde 24.03.2000 wirksam. Zwischenzeitlich wurden zahlreiche Änderungen des Flächennutzungsplans durchgeführt sowie die 2. Fortschreibung – Teilfortschreibung Windkraft mit weiteren punktuellen Änderungsverfahren abgeschlossen.

Der Flächennutzungsplan ist grundsätzlich auf eine Planungsdauer von 10-15 Jahren ausgelegt. Da die städtebauliche Entwicklung des Verwaltungsraums kontinuierlich weiterverfolgt werden soll und die neuen gesetzlichen Anforderungen an die Flächennutzungsplanung zum Thema Klimaschutz und regenerative Energien im Planwerk zu integrieren sind, ist eine flächendeckende Fortschreibung des Flächennutzungsplans auf aktualisierter Grundlage erforderlich. Eine erhöhte Erforderlichkeit der Planung ist zudem wegen der aktuell stark gestiegenen Zuwanderung durch Migranten gegeben. Die Gesamtfortschreibung soll den Planungszeitraum bis zum Jahr 2035 abdecken.

Inhaltlich sind insbesondere die übergeordneten Vorgaben der Landes- und Regionalplanung (Landesentwicklungsplan 2002 und Einheitlicher Regionalplan Rhein-Neckar) sowie die neuesten Kennzahlen des statistischen Landesamts (2021: Bevölkerungsvorausrechnung bis zum Jahr 2040) mit teilweise steigenden Wachstumsprognosen zu berücksichtigen. Die Fortschreibung soll den Planungszeitraum bis zum Jahr 2035 abdecken.

Gemäß § 2 Abs. 4 BauGB wird zu den Belangen des Umweltschutzes im weiteren Verfahren eine Umweltprüfung durchgeführt. Die Umweltprüfung wird in einem in die Begründung integrierten Umweltbericht dokumentiert.

Osterburken, den 12.05.2023

gez.

Jürgen Galm

Verbandsvorsitzender

## Sitzungsvorlage

<b>Gremium:</b>	Gemeinderat	<b>Termin:</b> 03. Juli 2023
<b>Öffentlichkeitsstatus:</b>	öffentlich	<b>Bearbeitung:</b> Bauamt

### **TOP 4: Kommunale Bauplatzvergabeverfahren und –kriterien Beratung**

#### **Erläuterungen:**

Die Gemeinde Höpfingen wird kurz- und mittelfristig Bauplätze für den privaten Wohnungsbau entwickeln.

Um eine rechtssichere Vergabe zu ermöglichen sind die Vergabeverfahren, Vergaberichtlinien sowie mögliche Auswahlkriterien zu diskutieren und einer weiteren Sitzung zu beschließen.

Die Verwaltung wird die rechtliche Ausgangslage sowie einen ersten Entwurf der Bauplatzvergaberichtlinien präsentieren.

#### **Rechtliche Rahmenbedingungen in Kürze:**

- Kriterien müssen scharf definiert sein
- Einflussnahme GR endet bei Beschluss der Richtlinien
- Bei Wahl der Anwendung von Bauplatzvergaberichtlinien herrscht Selbstbindung der Gemeinde an die Vergabeart bzw. die Maßgabe der Richtlinien
- Die Definition einer ausführlichen Präambel (Ziel der Vergabe) ist zwingend notwendig
- Kein Rechtsanspruch der Bewerber\*Innen auf Zuteilung, nur Anspruch auf fehlerfrei Ermessensausübung
- zu berücksichtigen sind EU-Kautelen sowie darauf basierende Gerichtsurteile
- **Die Beratung und Beschlussfassung muss in öffentlichen Sitzungen erfolgen. Nichtöffentliche Sitzungen sind hierfür unzulässig. (§35 Abs.1 GemO)**
- **Vor jeder Beratung wird dem Gemeinderat die aktuelle Interessentenliste vorgelegt. Sollte eine Rätin oder ein Rat hier bereits eine mögliche Befangenheit feststellen kann diese/r nicht mehr an der Beratung teilnehmen**

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

-

#### **Beschlussempfehlung:**

-

#### **Anlagen:**

ENTWURF V1 Bauplatzvergaberichtlinien.pdf

# GEMEINDE HÖPFINGEN & ORTSTEIL WALDSTETTEN

Gemeinde Höpfingen ° Heidelberger Str. 23 ° 74746 Höpfingen

[www.hoepfingen.de](http://www.hoepfingen.de)

Telefon 06283 2206-0  
Telefax 06283 2206-34  
E-Mail [gemeinde@hoepfingen.de](mailto:gemeinde@hoepfingen.de)

## **ENTWURF** Bauplatzvergabekriterien für den Verkauf von gemeindeeigenen Bauplätzen

### **I. Präambel**

Durch den Verkauf gemeindeeigener Bauplätze möchte die Gemeinde Höpfingen zur Förderung des privaten Wohnungsbaus beitragen.

Die Gemeinde Höpfingen verfolgt mit den vorliegenden Bauplatzvergabekriterien das Ziel, den sozialen Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde zu stärken und zu festigen (§ 1 Abs. 6 Nr. 2 BauGB). Ohne die Bauplatzvergabekriterien wäre die in der Gemeinde verwurzelte und auch die auswärtige Bevölkerung zu großen Teilen nicht in der Lage, Grund und Boden zu Wohnzwecken zu erwerben und die Bebauung zu finanzieren. Durch die vorrangige Förderung junger, kinderreicher Familien soll der Erhalt stabiler Bevölkerungsstrukturen in der Gemeinde gesichert und die Ortsbezogenheit in Form eines Hauptwohnsitzes – unter Beachtung der von der EuGH-Rechtsprechung (Az. C-197/11 und C-203/11) vorgegebenen Grenzen und Rahmenbedingungen – berücksichtigt werden.

Die Bauplatzvergabekriterien dienen dazu, dauerhafte, langfristige und nachhaltige Sesshaftigkeit in der Gemeinde zu ermöglichen, weil diese die soziale Integration und den Zusammenhalt in der örtlichen Gemeinschaft maßgeblich stärkt (§ 1 Abs. 6 Nr. 2, 3 und 4 BauGB). Dies gilt auch für die Förderung von Familien mit jungen/jüngeren Kindern im Hinblick auf die von der Gemeinde bereitgestellte und kostenintensive Infrastruktur, bestehend aus Kindergärten und Schule. Gerade junge Familien – ob auswärtig oder mit mehrjähriger Bindung zur örtlichen Gemeinschaft – sind auf die Bauplatzvergabekriterien angewiesen, um sich zukünftig in der Gemeinde Höpfingen niederlassen zu können, bleiben zu können und nicht zum Wegzug gezwungen zu sein (§ 1 Abs. 6 Nr. 3 BauGB). Um den Erhalt der Sozialstruktur und die Bindung an die örtliche Gemeinschaft zu fördern, sollen daher auch diejenigen Bewerber besonders berücksichtigt werden, die früher – während der letzten fünf Jahre – in der Gemeinde gewohnt haben, aber zum Beispiel aufgrund von Ausbildung und/oder Studium die Gemeinde Höpfingen verlassen mussten und nun gerne wieder in die Gemeinde zurückkehren möchten.

Insbesondere soll jenem Personenkreis die Bildung von Wohn- bzw. Grundeigentum ermöglicht werden, welcher noch nicht über selbiges verfügt. Unter anderem sind daher nur Personen antragsberechtigt, die nicht bereits Eigentümer oder Erbbauberechtigter oder Berechtigter eines eigentumsähnlichen Rechts (z.B. Nießbrauch) eines unbebauten Grundstücks sind, das als Bauplatz für Wohngebäude verwendet werden kann. Zudem sind unter anderem nur Personen antragsberechtigt, die nicht bereits in der Vergangenheit ein gemeindeeigenes Baugrundstück der Gemeinde Höpfingen erhalten haben (unabhängig davon, ob sie diesen Bauplatz zwischenzeitlich in unbebautem oder bebautem Zustand

veräußert haben); sowie die nicht bereits über Wohneigentum verfügen oder nachweisen können, dass ihr bereits vorhandenes Wohneigentum nicht den Lebensumständen angemessen ist bzw. die den eigenen Bauplatz oder die eigene Wohnimmobilie nicht nachweislich zur Finanzierung einsetzen. Der angemessene Wohnraumbedarf orientiert sich an den Durchführungshinweisen des Wirtschaftsministeriums zum Landeswohnraumförderungsgesetz (DH-LWoFG). Ehe und eingetragene Lebenspartnerschaft werden mit Blick auf den besonderen Schutz von Ehe und Familie durch Art. 6 GG besonders bepunktet. Dies gilt auch im Hinblick auf die Förderung von Familien für in einem gemeinsamen Haushalt mit Hauptwohnsitz gemeldete und tatsächlich wohnende, unverheiratete bzw. nicht nach LPartG verpartnerte Paare mit in diesem Haushalt mit Hauptwohnsitz gemeldeten und tatsächlich wohnenden minderjährigen Kindern und alleinerziehende Elternteile mit in diesem Haushalt mit Hauptwohnsitz gemeldeten und tatsächlich wohnenden minderjährigen Kindern sowie für alleinerziehende Personen, die aufgrund ihrer mit besonderen Belastungen verbundenen familiären Situation punktemäßig besonders berücksichtigt werden.

Die örtliche Gemeinschaft in der Gemeinde Höpfigen wird geprägt von Menschen, die sich in vielfältigen Aufgaben ehrenamtlich engagieren. Daher soll das ehrenamtliche Engagement mit und ohne Ortsbezug – d.h. unabhängig davon, ob es in der Gemeinde selbst oder außerhalb ausgeübt wird, besonders bepunktet werden – dies in der Erwartung, dass sich diejenigen Bewerberinnen und Bewerber, die sich bereits ehrenamtlich engagieren, auch nach Erwerb eines Bauplatzes weiter in und für die Gemeinde ehrenamtlich engagieren werden. Dies soll in diesen Bauplatzvergabekriterien ebenfalls positiv herausgearbeitet werden. Dabei sollen Bewerber, welche sich beispielsweise in einer herausragenden oder arbeitsintensiven Funktion (Sonderaufgabe) in einem Verein, einer sozial-karitativen oder kirchlichen Organisationen, als Mitglied des Gemeinderats, des Ortschaftsrates sowie insbesondere in der freiwilligen Feuerwehr oder des Bereitschaftsdienstes eines DRK oder DLRG-Ortsvereins in den vergangenen fünf Jahren verdient gemacht haben, besonders berücksichtigt werden, sofern die ehrenamtliche Tätigkeit mindestens für drei volle, ununterbrochene Jahre vor Ablauf der Bewerbungsfrist ausgeübt wurde. Als ehrenamtliches Engagement in einem Verein werden dabei zum Beispiel Tätigkeiten in der Vorstandschaft oder als Abteilungsleiter, Gruppenleiter, Ausbildungsleiter sowie Übungsleiter berücksichtigt. Mehrere Funktionen innerhalb eines Vereins/einer Organisation können nicht berücksichtigt werden.

Der EU-Grundlagenvertrag von 2007 (Vertrag von Lissabon) hebt die Anerkennung des kommunalen Selbstverwaltungsrechts, die Stärkung des Subsidiaritätsprinzips, die Stärkung des Ausschusses der Regionen und die Sicherung der kommunalen Daseinsvorsorge als wichtige Bestandteile besonders hervor. Eine intakte, soziale wie demographisch ausgewogene Bevölkerungsstruktur ist gerade Voraussetzung für den sozialen Zusammenhalt und die soziale Integration vor Ort. Dies entspricht auch der Linie des EuGHs, der sich dahingehend klar geäußert hat, dass nationale Regelungen im Interesse des Ziels der Bekämpfung des Drucks auf den Grundstücksmarkt oder – als Raumordnungsziel – der Erhaltung einer beständigen Bevölkerung in den ländlichen Gebieten die Grundfreiheiten beschränken dürfen.



Die Bauplatzvergabekriterien der Gemeinde Höpfingen setzen die EU-Kautelen um und werden auch künftig auf Basis der (europäischen) Rechtsentwicklung fortgeschrieben.

Ein Rechtsanspruch auf Grunderwerb von der Gemeinde und die Gewährung der Kinderförderung kann nicht abgeleitet werden.

## II. Vergabeverfahren

- (1) Nach der öffentlichen Beratung und Beschlussfassung des Gemeinderats am ... werden die Bauplatzvergabekriterien auf der Homepage der Gemeinde Höpfingen öffentlich bekanntgemacht.
- (2) Die Bauplatzvergabekriterien sollen künftig für alle Bauplatzvergaben der Gemeinde Höpfingen gelten. Die Gemeinde kann, wenn sie künftig den Entschluss zum Verkauf von kommunalen Bauplätzen fasst, im Einzelfall für einzelne Kontingente auch projektbezogene Vergabegrundsätze erarbeiten bzw. ein anderes Vergabeverfahren wählen und durch Gemeinderatsbeschluss zur Grundlage des jeweiligen Verkaufs machen.
- (3) Die Ausschreibung der gemeindlichen Grundstücke findet in der Regel über einen Zeitraum von acht Wochen statt. Die Ausschreibung der Bauplätze erfolgt durch Bekanntgabe auf der Homepage der Gemeinde Höpfingen. Dort ist auch die für das jeweilige Verfahren geltende Bewerbungsfrist benannt.
- (4) Die Vergabe von im Eigentum der Gemeinde stehenden Wohnbauplätzen erfolgt anhand dieser ermessenslenkenden Verwaltungsvorschriften. Die Gemeinde Höpfingen verkauft Bauplätze sowohl an einheimische als auch an auswärtige Bauplatzbewerber. Jeder Bewerber kann nur ein Baugrundstück erwerben. (Ehe-) Paare, Lebenspartner nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz oder in einem gemeinsamen Haushalt mit Hauptwohnsitz gemeldete und tatsächlich wohnende, unverheiratete bzw. nicht nach LPartG verpartnerte Paare mit in diesem Haushalt mit Hauptwohnsitz gemeldeten und tatsächlich wohnenden minderjährigen Kindern können einen gemeinsamen Antrag stellen und dann ein Grundstück aber nur zum Miteigentum erwerben.
- (5) Maßgeblicher Zeitpunkt für die Bewertung der Vergabekriterien ist grundsätzlich der Zeitpunkt der Antragstellung. Alle Bewerber können sich schriftlich oder in Textform (Brief oder E-Mail) bis zum Ende der Bewerbungsfrist bewerben. Auf dem Bewerbungsformular können die Bewerber eine Prioritätenliste angeben, welche Grundstücke sie bevorzugt erwerben möchten. Der Eingang der Bewerbung wird von der Gemeindeverwaltung in Textform bestätigt. Unvollständige Bewerbungsunterlagen oder Bewerbungsunterlagen, die falsche Angaben enthalten, führen zum Verfahrensausschluss. Die Bewerber versichern mit Abgabe der Bewerbung die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben und Unterlagen. Die Antragsteller müssen die für die Bewerbung maßgeblichen Angaben der Gemeinde nachweisen. Auf Anforderung der Gemeinde müssen die Antragsteller die Finanzierbarkeit nachweisen.
- (6) Nach Ablauf der Bewerbungsfrist wertet die Gemeindeverwaltung die fristgerecht eingegangenen und vollständigen Bewerbungen anhand der beschlossenen

Bauplatzvergabekriterien aus. Die zugelassenen Bewerber werden anhand der erreichten Punktzahl in eine Reihenfolge geordnet. Übersteigt die Zahl der zu berücksichtigenden Bewerbungen die Anzahl der zu vergebenden Grundstücke, werden die nicht berücksichtigten Bewerber in eine Ersatzbewerberliste aufgenommen. Zieht ein Bewerber vor der notariellen Beurkundung seinen Antrag zurück, rückt aus der Ersatzbewerberliste der Bewerber mit der höchsten Punktzahl nach.

- (7) Über das Ergebnis der Vergabe der Bauplätze werden gemäß der festgestellten Punkteverteilung der wertbaren Bewerbungen die ab Platzziffer 1 in der absteigenden Reihenfolge ermittelten Bewerber in Textform oder schriftlich von der Gemeinde informiert. Anschließend haben die Bewerber innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Information verbindlich schriftlich oder in Textform zu erklären, ob sie erwerben wollen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist gilt die Bewerbung als zurückgenommen und die Gemeinde kann den oder die zuvor einer Bewerbung zugewiesenen Bauplätze an andere nachrückende Bewerber vergeben und veräußern. Auf Grundlage dieser Rückmeldungen erfolgt das Zuteilungsverfahren.
- (8) Nach Zuteilung aller Bauplätze berät und beschließt der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung über den Verkauf der Bauplätze. Nach dem Beschluss des Gemeinderates erhalten die Bewerber ein Schreiben der Gemeinde mit dem Hinweis, dass der **Kaufvertrag innerhalb von 3 Monaten** nach dem Beschluss des Gemeinderates über den Verkauf der Grundstücke abgeschlossen werden muss. Erfolgt innerhalb dieser Frist kein Vertragsabschluss aus Gründen, die der Bewerber zu vertreten hat, erlischt die Vormerkung bzw. der Antrag und aus der Ersatzbewerberliste rückt der Bewerber mit der höchsten Punktzahl nach. Die Gemeinde vereinbart mit den Bewerbern, denen ein Bauplatz zugewiesen wurde, Notartermine zur Unterzeichnung der Grundstückkaufverträge und anschließender Auflassung der Grundstücksveräußerung. Die Bewerber erhalten **spätestens zwei Wochen vor dem Notartermin vom Notar einen Kaufvertragsentwurf** zugesandt. Der Kaufpreis ist innerhalb eines Monats nach Beurkundung des Kaufvertrages zur Zahlung fällig. Der Kaufpreis wird vom Gemeinderat festgelegt. Näheres wird im Kaufvertrag geregelt. Es gelten die bei einem Verkauf der Gemeinde üblichen Konditionen.

### III. Zugangsvoraussetzungen

Die Gemeinde Höpfigen vergibt gemeindeeigene Bauplätze nur an volljährige, natürliche und voll geschäftsfähige Personen. Eltern oder Alleinerziehende sind für ihre minderjährigen Kinder nicht antragsberechtigt. Juristische Personen sind nicht antragsberechtigt.

Soweit der Bewerber bereits Eigentümer oder Erbbauberechtigter oder Berechtigter eines eigentumsähnlichen Rechts (z.B. Nießbrauch) eines unbebauten Grundstücks ist, das als Bauplatz für Wohngebäude verwendet werden kann, ist er von dem Vergabeverfahren und damit dem Erwerb eines weiteren Baugrundstückes im Rahmen dieses Vergabeverfahrens ausgeschlossen, soweit er diesen nicht nachweislich zur Finanzierung einsetzt. Der Nachweis ist bis zum Abschluss des Kaufvertrages zu erbringen. Soweit der Bewerber bereits früher einen Bauplatz ganz

oder teilweise von der Gemeinde Höpfingen erworben hat, ist er ebenfalls von dem Vergabeverfahren und damit dem Erwerb eines weiteren Baugrundstückes im Rahmen dieses Vergabeverfahrens ausgeschlossen; unabhängig davon, ob er diesen Bauplatz zwischenzeitlich in unbebautem oder bebautem Zustand veräußert hat.

Dies gilt auch dann, wenn der Bewerber bereits Eigentümer oder Erbbauberechtigter oder Berechtigter eines eigentumsähnlichen Rechts (z.B. Nießbrauch, Wohnrecht) eines Wohnobjektes (Wohnhaus/Wohnung) ist, das zu eigenen Wohnzwecken genutzt wird oder durch Geltendmachung von Eigenbedarf zu Wohnzwecken genutzt werden kann, falls die Wohnfläche im Sinne der Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) in der aktuell geltenden Fassung folgende Grenzen für ausreichendes bzw. angemessenes Wohneigentum überschreitet:

- bis zu 45 qm für die Nutzung durch eine Person,
- bis zu 60 qm für die Nutzung durch zwei Personen,
- bis zu 75 qm für die Nutzung durch drei Personen,
- bis zu 90 qm für die Nutzung durch vier Personen,
- bis zu 105 qm mit für die Nutzung durch fünf Personen und

soweit er dieses nicht nachweislich zur Finanzierung einsetzt. Der Nachweis ist bis zum Abschluss des Kaufvertrages zu erbringen.

In begründeten Fällen können von diesen Bestimmungen in Ziff. 3. Abs. 2-3 Ausnahmen zugelassen werden, wenn nachgewiesen wird, dass die eigene Wohnimmobilie den Wohnbedürfnissen objektiv nicht mehr genügt.

#### IV. Auswahlkriterien und punktebasierte Gewichtung

Die Reihenfolge der Bewerber bei der Auswahl der Bauplätze erfolgt gemäß der nachstehenden Auswahlmatrix und deren System zur Verteilung von Punkten. Die Vergabe der Grundstücke erfolgt in der Reihenfolge der erreichten Punktzahl.

<b>Soziale Kriterien</b>	
<b>Familienstand / Familiäre Situation</b>	
Alleinstehend	0 Punkte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verheiratet oder</li> <li>• eingetragene Partnerschaft nach LPartG oder</li> <li>• in einem gemeinsamen Haushalt mit Hauptwohnsitz gemeldetes und tatsächlich wohnendes, unverheiratetes bzw. nicht nach LPartG verpartnertes Paar mit in diesem Haushalt mit Hauptwohnsitz gemeldeten und tatsächlich wohnenden minderjährigen Kindern</li> </ul>	15 Punkte
Alleinerziehender Elternteil mit in diesem Haushalt mit Hauptwohnsitz gemeldeten und tatsächlich wohnenden minderjährigen Kindern	15 Punkte
<b>Anzahl der im Haushalt der Bewerber mit Hauptwohnsitz gemeldeten und tatsächlich wohnenden minderjährigen Kinder</b>	
1 Kind	13 Punkte
2 Kinder	18 Punkte
3 und mehr Kinder	26 Punkte
Eine ärztlich bescheinigte Schwangerschaft wird als Kind angerechnet (den Bewerbungsunterlagen ist ein entsprechender Nachweis beizufügen).	
<b>Alter der im Haushalt der Bewerber mit Hauptwohnsitz gemeldeten tatsächlich wohnenden minderjährigen Kinder</b>	
Pro Kind	18 Punkte abzüglich Alter des Kindes zum Bewerbungszeitpunkt
	max. 59 Punkte
<b>Behinderung oder Pflegegrad eines Bewerbers oder eines im Haushalt des Bewerbers lebenden Angehörigen* im Sinne von § 11 Abs. 1 Nr. 1 StGB</b>	
Grad der Behinderung 50 % oder Pflegegrad 1, 2 oder 3	5 Punkte
Grad der Behinderung 80 % oder Pflegegrad 4 oder 5	15 Punkte
*Die Punktzahl mehrerer in einem Haushalt lebenden Personen kann bis zur erreichbaren Maximalpunktzahl addiert werden.	Max. 20 Punkte
<b>Soziale Kriterien</b>	<b>Max. 120 Punkte</b>

<b>Ortsbezugskriterien der Bewerber</b>	
<b>Zeitdauer seit Begründung des Hauptwohnsitzes durch Bewerber in der Gemeinde</b>	
<p>Bewerber erhalten pro vollem Jahr eines beim Einwohnermeldeamt gemeldeten und tatsächlichen Hauptwohnsitzes in der Gemeinde Höpfingen innerhalb der vergangenen fünf Jahre vor Ablauf der Bewerbungsfrist 10 Punkte.</p> <p>Die Zeitdauer des gemeldeten Hauptwohnsitzes in vollen Jahren von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ehegatten,</li> <li>• Lebenspartnern nach LPartG sowie</li> <li>• von in einem mit Hauptwohnsitz gemeldeten und tatsächlich wohnenden, unverheirateten bzw. nicht nach LPartG verpartnerten Paar mit in diesem Haushalt mit Hauptwohnsitz gemeldeten und tatsächlich wohnenden minderjährigen Kindern werden kumuliert berücksichtigt.</li> </ul> <p>(z.B. 3+2 Jahre = 5 Jahre x 10 Punkte = 50 Punkte)</p>	Max. 50 Punkte
<b>Zeitdauer seit Ausübung einer Erwerbstätigkeit der Bewerber in der Gemeinde</b>	
<p>Bewerber, die eine Erwerbstätigkeit als Arbeiter, Angestellte, Beamte, Gewerbetreibende, Freiberufler, Selbständige oder Arbeitgeber im Gemeindegebiet ausüben, erhalten für jedes volle, ununterbrochene Jahr ihrer Erwerbstätigkeit in der Gemeinde innerhalb der vergangenen fünf Jahre vor Ablauf der Bewerbungsfrist 3 Punkte.</p> <p>Die Zeitdauer der Erwerbstätigkeit in vollen, ununterbrochenen Jahren von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ehegatten,</li> <li>• Lebenspartnern nach LPartG sowie</li> <li>• von in einem mit Hauptwohnsitz gemeldeten und tatsächlich wohnenden, unverheirateten bzw. nicht nach LPartG verpartnerten Paaren mit in diesem Haushalt mit Hauptwohnsitz gemeldeten und tatsächlich wohnenden minderjährigen Kindern werden kumuliert berücksichtigt.</li> </ul> <p>(z.B. 3+2 Jahre = 5 Jahre x 3 Punkte = 15 Punkte)</p> <p>Es werden nur sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen berücksichtigt (auch Teilzeit). Bei Selbständigen bzw. Gewerbebetreibenden muss ein Gewerbe mit einem Einkommen vergleichbar und mit einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung angemeldet sein. Der Sitz oder die Betriebsstätte muss in der Gemeinde Höpfingen liegen. Den Bewerbungsunterlagen ist ein entsprechender Nachweis beizufügen.</p>	Max. 30 Punkte
<b>Ortsbezugskriterien</b>	
	<b>Max. 80 Punkte</b>

<b>Ehrenamtliches Engagement</b>	
<b>Ausübung einer ehrenamtlichen Tätigkeit, entschädigtes und nicht entschädigtes Ehrenamt (Sonderaufgabe)</b>	
<p>Für eine ehrenamtliche Tätigkeit des Bewerbers innerhalb der vergangenen fünf Jahre vor Ablauf der Bewerbungsfrist zum Beispiel als</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglieds des Gemeinderats oder des Ortschaftsrats,</li> <li>• aktives Mitglied der freiwilligen Feuerwehr oder des Bereitschaftsdienstes eines DRK- oder DLRG-Ortsvereins,</li> <li>• ehrenamtlich Tätiger (Sonderaufgabe) in einem Verein,</li> <li>• ehrenamtlich Tätiger der Vorstandschaft in einer sozialkaritativen Einrichtung,</li> <li>• ehrenamtliches Mitglied in einem Gremium, welches der Kirchengemeindeleitung zuzuordnen ist (Kirchengemeinderat oder vergleichbares Gremium)</li> </ul> <p>erhält der Bewerber für jedes volle, ununterbrochene Jahr der Tätigkeit 4 Punkte, sofern die ehrenamtliche Tätigkeit mindestens für drei volle, ununterbrochene Jahre vor Ablauf der Bewerbungsfrist ausgeübt wurde.</p> <p>Die Zeitdauer des ehrenamtlichen Engagements in vollen, ununterbrochenen Jahren von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ehegatten,</li> <li>• Lebenspartnern nach LPartG sowie</li> <li>• von in einem mit Hauptwohnsitz gemeldeten und tatsächlich wohnenden, unverheirateten bzw. nicht nach LPartG verpartnerten Paaren mit in diesem Haushalt mit Hauptwohnsitz gemeldeten und tatsächlich wohnenden minderjährigen Kindern werden kumuliert berücksichtigt (z.B. 4+3 Jahre = 7 Jahre x 4 Punkte = 28 Punkte)</li> </ul> <p>Als Nachweis für die Ausübung einer ehrenamtlichen Tätigkeit in einem Verein (Sonderaufgabe) ist zusätzlich erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tätigkeit als Mitglied in der geschäftsführenden Vorstandschaft (Auszug aus dem Vereinsregister) oder</li> <li>• Tätigkeit zum Beispiel als Abteilungsleiter, Gruppenleiter, Ausbildungsleiter und Übungsleiter z.B. in einem Sportverein (Nachweis durch einen Vereinsvorstand)</li> </ul>	<p>Max. 30 Punkte</p>
<b>Ehrenamtliches Engagement</b>	<b>Max. 30 Punkte</b>

## V. Auswahl bei Punktgleichheit

Soweit die Bewerber gleiche Punktzahlen erreichen, erhält derjenige Bewerber in der Reihenfolge den Vorzug, der

- die größere Zahl an haushaltsangehörigen minderjährigen Kindern vorweist,
- der im Losverfahren zum Zuge kommt.

## VI. Bauverpflichtung

Es werden nur Bewerber berücksichtigt, die sich verpflichten, den Bauplatz innerhalb von **3 Jahren** selbst mit einem bezugsfertigen Wohnhaus zu bebauen (Bauverpflichtung) und zu beziehen. Der Bauplatz darf bis zur bezugsfertigen Bebauung nur ausnahmsweise mit Zustimmung der Gemeinde verkauft werden. Kommt der Erwerber dieser Verpflichtung nicht nach, fällt das Grundstück zum Kaufpreis an die Gemeinde zurück. Eine Verzinsung des Kaufpreises ist ausgeschlossen. Das Wiederkaufsrecht wird im Grundbuch durch die Eintragung einer Auflassungsvormerkung dinglich gesichert. Die Übergabe des Baugrundstückes erfolgt mit vollständiger Zahlung des Kaufpreises. Weitere Einzelheiten werden im Kaufvertrag geregelt.

## VII. Höhe des Kaufpreises

Die Gemeinde Höpfingen verkauft die Bauplätze zu dem von der Gemeinde festgesetzten Preis.

## VIII. Inkrafttreten

Diese Bauplatzvergabekriterien treten am ... in Kraft.



## Kiga St. Lioba Höpfingen - Elternbeiträge

Gruppenform	Württembergisches Modell Anzahl der Kinder in der Familie	2020/2021 Elternbeiträge		2021/2022 Elternbeiträge		2022/2023 Elternbeiträge		2023/2024 Elternbeiträge	
		Empfehlung	neu	Empfehlung	neu	Empfehlung	neu	Empfehlung	neu*
Regelgruppe 08:00 Uhr - 12:30 Uhr 13:45 Uhr - 16:00 Uhr (an 4 Nachmittagen) 31,5 Std.	bei <b>einem</b> Kind aus einer Familie	130,00 €	130,00 €	133,00 €	133,00 €	139,00 €	139,00 €	151,00 €	151,00 €
	bei <b>zwei</b> Kindern unter 18 Jahren	100,00 €	100,00 €	103,00 €	103,00 €	108,00 €	108,00 €	117,00 €	117,00 €
	bei <b>drei</b> Kindern unter 18 Jahren	67,00 €	67,00 €	69,00 €	69,00 €	72,00 €	72,00 €	79,00 €	79,00 €
	bei <b>vier und mehr</b> Kindern unter 18 Jahren	22,00 €	22,00 €	23,00 €	23,00 €	24,00 €	24,00 €	26,00 €	26,00 €
VÖ 07:30 Uhr - 13:45 Uhr 31,25 Std.	bei <b>einem</b> Kind aus einer Familie	163,00 €	163,00 €	166,00 €	166,00 €	174,00 €	174,00 €	189,00 €	189,00 €
	bei <b>zwei</b> Kindern unter 18 Jahren	125,00 €	125,00 €	129,00 €	129,00 €	135,00 €	135,00 €	146,00 €	146,00 €
	bei <b>drei</b> Kindern unter 18 Jahren	84,00 €	84,00 €	86,00 €	86,00 €	90,00 €	90,00 €	99,00 €	99,00 €
	bei <b>vier und mehr</b> Kindern unter 18 Jahren	28,00 €	28,00 €	29,00 €	29,00 €	30,00 €	30,00 €	33,00 €	33,00 €

Der Beitrag wird jeweils für 11 Monate erhoben. Der August ist beitragsfrei!

Die VÖ-Beiträge ergeben sich aus den Empfehlungen für RG + 25% Zuschlag

Bei den grünen Beiträgen handelt es sich um die Empfehlungen von Städte-, Gemeindetag und Kirchen



## Kiga St. Martin Höpfingen - Elternbeiträge

Gruppenform	Württembergisches Modell Anzahl der Kinder in der Familie	2020/2021 Elternbeiträge		2021/2022 Elternbeiträge		2022/2023 Elternbeiträge		2023/2024 Elternbeiträge	
		Empfehlung	neu	Empfehlung	neu	Empfehlung	neu	Empfehlung	neu*
Krippengruppe (RG-Zeit) 08:00 Uhr - 12:15 Uhr 21,25 Std.	bei <b>einem</b> Kind aus einer Familie	272,00 €	272,00 €	280,00 €	280,00 €	290,00 €	290,00 €	315,00 €	315,00 €
	bei <b>zwei</b> Kindern unter 18 Jahren	202,00 €	202,00 €	208,00 €	208,00 €	215,00 €	215,00 €	233,00 €	233,00 €
	bei <b>drei</b> Kindern unter 18 Jahren	137,00 €	137,00 €	141,00 €	141,00 €	146,00 €	146,00 €	158,00 €	158,00 €
	bei <b>vier und mehr</b> Kindern unter 18 Jahren	54,00 €	54,00 €	55,00 €	55,00 €	58,00 €	58,00 €	63,00 €	63,00 €
Krippengruppe (VÖ-Zeit) 07:30 Uhr - 13:45 Uhr 31,25 Std.	bei <b>einem</b> Kind aus einer Familie	400,00 €	400,00 €	411,00 €	411,00 €	427,00 €	427,00 €	463,00 €	463,00 €
	bei <b>zwei</b> Kindern unter 18 Jahren	297,00 €	297,00 €	305,00 €	305,00 €	317,00 €	317,00 €	344,00 €	344,00 €
	bei <b>drei</b> Kindern unter 18 Jahren	201,00 €	201,00 €	207,00 €	207,00 €	215,00 €	215,00 €	233,00 €	233,00 €
	bei <b>vier und mehr</b> Kindern unter 18 Jahren	79,00 €	79,00 €	81,00 €	81,00 €	85,00 €	85,00 €	92,00 €	92,00 €

Der Beitrag wird jeweils für 11 Monate erhoben. Der August ist beitragsfrei!

Bei den grünen Beiträgen handelt es sich um die Empfehlungen von Städte-, Gemeindetag und Kirchen; im Bereich Krippe wurden die Empfehlungen auf die tatsächliche Betreuungszeit runter- bzw. hochgerechnet

## KiGa Waldstetten - Elternbeiträge Kindergartenbetreuung

Gruppenform	Württembergisches Modell Anzahl der Kinder in der Familie	2020/2021 Elternbeiträge	2021/2022 Elternbeiträge	2022/2023 Elternbeiträge	2023/2024 Elternbeiträge	
<b>Regelgruppe (31,25 Std.)</b>  Mo, Mi 07:45 Uhr - 12:00 Uhr 13:30 Uhr - 16:30 Uhr  Di, Do 7:45 Uhr - 14:00 Uhr  Freitag 07:45 Uhr - 12:00 Uhr	bei <b>einem</b> Kind aus einer Familie	neu	neu	neu	neu*	
		130,00 €	133,00 €	139,00 €		151,00 €
	bei <b>zwei</b> Kindern unter 18 Jahren	100,00 €	103,00 €	108,00 €		117,00 €
	bei <b>drei</b> Kindern unter 18 Jahren	67,00 €	69,00 €	72,00 €		79,00 €
	bei <b>vier und mehr</b> Kindern unter 18 Jahren	22,00 €	23,00 €	24,00 €		26,00 €

Der Beitrag wird jeweils für 11 Monate erhoben. Der August ist beitragsfrei!

\* Die neuen Beiträge entsprechen den Empfehlungen von Städte-, Gemeindetag und Kirchen

## Sitzungsvorlage

<b>Gremium:</b>	Gemeinderat	<b>Termin:</b> 03. Juli 2023
<b>Öffentlichkeitsstatus:</b>	öffentlich	<b>Bearbeitung:</b> Hauptamt

### **TOP 5: Kindertagesbetreuung**

**Fortschreibung der Elternbeiträge für die Kindergärten im Gemeindegebiet im Kindergartenjahr 2023/2024**  
**Beratung und Beschlussfassung**

#### **Erläuterungen:**

die Vertreter des Städtetags, Gemeindetages und der Kirchenleitungen sowie der kirchlichen Fachverbände in Baden-Württemberg haben sich auf die Erhöhung der Elternbeiträge im Kindergartenjahr 2023/2024 verständigt.

Die Refinanzierung der Frühkindlichen Bildung sieht eine Kostenverteilung auf anteilige Bundesmittel, Landesmittel, Kommunale Anteile, Trägeranteile und Elternbeteiligung vor. Im Jahr 2020 fielen laut Jahresrechnungsstatistik der kommunalen Haushalte rund 4,5 Mrd. Euro für die Personal- und Sachausgaben in der Frühkindlichen Bildung an. Nach wie vor unterliegt die Arbeit in der Frühkindlichen Bildung stetigen Kostensteigerungen, nicht zuletzt durch die Aufwertung der pädagogischen Fachkräfte im Tarifvertrag für den Sozial- und Erziehungsdienst. Eine angemessene Anpassung der Elternbeiträge wird in Zeiten multipler Krisen, die zugleich Träger und Familien belasten, zunehmend herausfordernd. Ein zentrales Anliegen ist es, ein finanziell gesichertes Betreuungsangebot zu erhalten und gleichzeitig die Belastung der Familien angemessen im Blick zu behalten.

Vor dem Hintergrund, dass die tatsächlichen Kostensteigerungen in Zeiten der Pandemie bewusst nicht im erforderlichen Maß in die Erhöhung der Elternbeiträge eingeflossen sind, muss nun nach und nach eine deutlich höhere Anpassung der Beitragssätze nachgeholt werden.

Die Vertreter des Städtetages, Gemeindetages und der Kirchenleitungen empfehlen für das Kindergartenjahr 2023/2024 eine Erhöhung der Elternbeiträge um 8,5 Prozent.

Nachdem Eltern und Familien verschiedentlich bei der Kompensation der gestiegenen Lebenshaltungskosten geholfen wurde und insbesondere Eltern in prekärer wirtschaftlicher Lage von den Erhöhungen nur bedingt betroffen sind, wird die vorgeschlagene Erhöhung als vertretbar angesehen. Wir bitten die Träger dennoch, den Eltern Informationen über entsprechende Unterstützungsmöglichkeiten (wie bspw. Wirtschaftliche Jugendhilfe, Wohngeld, Kinderzuschlag oder Leistungen des Bundes- und Teilhabepaketes) zur Verfügung zu stellen.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

#### **Beschlussempfehlung:**

Der Gemeinderat beschließt die Festsetzung der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2023/2024 gemäß den gemeinsamen Empfehlungen des Städte- und Gemeindetags und der Kirchen.

#### **Anlagen:**

Übersicht der Elternbeiträge Kindergarten- und Kleinkindbetreuung

## **Sitzungsvorlage**

<b>Gremium:</b>	Gemeinderat	<b>Termin:</b> 03. Juli 2023
<b>Öffentlichkeitsstatus:</b>	öffentlich	<b>Bearbeitung:</b> Kämmerei

### **TOP 6: Kommunale Kindergärten** **Beratung und Beschlussfassung**

#### **Erläuterungen:**

In der Gemeinderatssitzung am 19.06.2023 hat der Gemeinderat beschlossen, dass ein kommunaler Naturkindergarten errichtet werden soll.

Ein eingruppiger-Kindergarten ist für die Gemeinde nicht wirtschaftlich und ein Personalpool wird benötigt. Die Gemeinde Höpfingen möchte den neu errichteten Kindergarten im Dorfgemeinschaftshaus Waldstetten sowie zum Kindergartenjahr 2024/25 St. Martin in kommunale Trägerschaft nehmen.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

aktuell zahlt die Gemeinde ca. 90% der Betriebskosten an die Kirche

#### **Beschlussempfehlung:**

Die Verwaltung schlägt vor, den Kindergarten im DGH sofort kommunal zu betreiben sowie die Betriebsvereinbarung mit der Kirche für St. Martin für das Kindergartenjahr 2024/25 zu kündigen.

#### **Anlagen:**

## Sitzungsvorlage

<b>Gremium:</b>	Gemeinderat	<b>Termin:</b> 03. Juli 2023
<b>Öffentlichkeitsstatus:</b>	öffentlich	<b>Bearbeitung:</b> Bauamt

### TOP 8: Dorfgemeinschaftshaus Waldstetten, Bauabschnitt 2

#### **Beauftragung Abbruch altes Schulgebäude mit Firmenneubau Beratung und Beschlussfassung**

##### **Erläuterungen:**

*Bei der Erstellung des Auftragsschreibens wurde ein Berechnungsfehler in der AVA-Software des Architekten festgestellt. Die Beauftragung muss daher nochmals beschlossen werden. Am Ergebnis der Bieterreihenfolge ändert sich hierdurch nichts.*

Für die Maßnahme „Neubau Dorfgemeinschaftshaus mit Kindergarten (Abbruch)“, in welcher auch die Errichtung der notwendigen Stützmauer enthalten ist, fand eine öffentliche Ausschreibung statt. Der Eröffnungstermin erfolgte am 22.05.2023. Eingegangen sind vier Hauptangebote und drei Nebenangebote. Nach Prüfung ergibt sich folgendes Submissionsergebnis:

<b>Rang</b>	<b>Bieter</b>	<b>Summe netto</b>	<b>Summe brutto</b>	<b>Inklusiv</b>	<b>%</b>
<b>1</b>	Leis Abbruch und Recycling GmbH	279.825,13 €	332.991,91 €	Nebenangebote + 3% Nachlass	100,00%
<b>2</b>	Weiterer Bieter	328.080,00 €	390.415,20 €		136,29%
<b>3</b>	Weiterer Bieter	336.919,97 €	400.934,76 €		139,97%
<b>4</b>	Weiterer Bieter	368.495,50 €	438.509,65 €	5% Nachlass	153,08%
<b>5</b>	Weiterer Bieter	412.715,13 €	491.131,00 €	3% Nachlass	171,45%

Die Bieter sind sowohl personell, als auch bezüglich der Ausrüstung mit Arbeitsgeräten in der Lage, die Leistungen entsprechend den Anforderungen zu erbringen. Das Nebenangebot der Firma Leis ist mit dem Hauptangebot vergleichbar und entspricht dem Ausschreibungsgedanken der Bauherrschaft.

##### **Finanzielle Auswirkungen:**

Für die Maßnahme liegt ein ELR Zuwendungsbescheid in Höhe von 75% vor. Die Kosten waren im Haushalt 2024 berücksichtigt. Im Nachtragshaushalt werden diese bereits 2023 eingeplant.

##### **Beschlussempfehlung:**

Der Gemeinderat beauftragt die Firma Leis Abbruch & Recycling GmbH gemäß dem vorliegenden Nebenangebot in Höhe von brutto 332.991,91 € mit der Durchführung der Abbrucharbeiten „Altes Schulhaus“ sowie der Errichtung einer Stützmauer.

**Anlagen:** keine